

Aufrüttelnd und zukunftsweisend Das Buch Hesekiel

EINE LESE- UND STUDIENHILFE



Aufrüttelnd und
zukunftsweisend
Das Buch Hesekiel

EINE LESE- UND STUDIENHILFE

Klaus Eberwein



Der Autor Klaus Eberwein ist Studienleiter des
Bibel-Center Breckerfeld.

1. Auflage April 2014

Alle Rechte vorbehalten.

Bibel-Center, Freie Theologische Fachschule Breckerfeld, Breckerfeld 2014
www.bibel-center.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung
des Bibel-Centers unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen,
Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung
in elektronischen Systemen.

Lektorat: S. Heydel, L. Ramchen, Breckerfeld; D. Neufeld, Klingenmünster

Falls nicht anders vermerkt, wurden alle Bibelstellen der Schlachter 2000
(CLV-Verlag, Christliche Literatur-Verbreitung e.V., Bielefeld) entnommen.

Layout, Satz, Umschlaggestaltung:
DESIGNBYTHOLEN, 35428 Langgöns, www.designbytholen.de

Druck:

Dönges – Gutenberghaus Druck & Medien GmbH & Co. KG, Dillenburg;
www.doenges-druck.de

Aufrüttelnd und
zukunftsweisend
Das Buch Hesekiel

EINE LESE- UND STUDIENHILFE

Kapitelübersicht

1. Der Prophet der Gefangenschaft
2. Der Prophet der Herrlichkeit
3. Der Prophet des Gerichts
4. Der Prophet des Wiederaufbaus
5. Der Prophet des Millenniums

Vorwort

Das Buch Hesekiel ist eines der Bücher, zu dem man nur eine geringe Auswahl kompetenter Kommentare findet. Das hat uns dazu veranlasst eine Wochenendbibelschule dem Buch Hesekiel zu widmen, die einen kurzen Ein- und Überblick bietet. Somit basieren die Ausführungen dieser WOBI-Edition auf dem Grundlagenkonzept der Wochenendbibelschule (WOBI), die vom Bibel-Center an verschiedenen Orten im deutschsprachigen Raum angeboten wird. Seit der Gründung des Missionswerkes 1956 ist es unsere Aufgabe und unser Anliegen, den Menschen das Wort Gottes auf leicht verständliche Weise zu erklären. Dafür ist ein spezieller Arbeitszweig – die WOBI – entstanden. Der Missionsbefehl aus Matthäus 28 enthält auch die Aussage: „und lehret sie alles halten“. Biblische Lehre weitergeben und biblische Zusammenhänge für Christen greifbar zu machen, ist Ziel der WOBI und auch dieser Studienhilfe.

Im Zentrum des Buches Hesekiel steht das Volk Israel, das von der Gerichtsbotschaft, die Hesekiel im Auftrag Gottes weitergibt aufgerüttelt wird (Hes. 14,15), aber auch Hoffnung für die Zukunft erhält.

Hesekiel lebte etwa 600 Jahre bevor der Messias, Jesus Christus kam. Während dieser Zeit spielen drei weitere entscheidende Propheten – Jeremia, Hesekiel, Daniel – eine besondere Rolle. Viele Aussagen dieser großen Propheten sind falsch verstanden und ausgelegt worden. Die moderne Theologie hält biblische Prophetie an vielen Stellen für fiktiv und nicht real.

Dem Studienleiter des Bibel-Center Breckerfeld, Klaus Eberwein, ist es gelungen, biblisch und sachlich fundiert aufzuzeigen, dass biblische Prophetie zuverlässig und glaubwürdig ist. Er hat eine Studienhilfe erarbeitet, die auf einfache, aber tiefgehende und kompetente Weise dem interessierten Leser eine Anleitung zum weiteren Studium des Buches Hesekiel bietet.

Ihr Johannes Vogel

Schulleiter, Bibel-Center,
Freie Theologische Fachschule Breckerfeld

Kapitel 1

Hesekiel – der Prophet der Gefangenschaft

„Und es geschah im dreißigsten Jahr, am fünften Tag des vierten Monats, als ich unter den Weggeführten am Fluss Kebar war, da öffnete sich der Himmel, und ich sah Gesichte Gottes.

Am fünften Tag jenes Monats – es war das fünfte Jahr [seit] der Wegführung des Königs Jojachin – da erging das Wort des HERRN ausdrücklich an Hesekiel, den Sohn Busis, den Priester, im Land der Chaldäer am Fluss Kebar; und die Hand des HERRN kam dort über ihn. Und ich schaute, und siehe, ein Sturmwind kam von Norden her, eine große Wolke und loderndes Feuer, von einem Strahlenglanz umgeben; aus seiner Mitte aber glänzte es wie Goldschimmer, mitten aus dem Feuer.“ (Hes. 1,1-4)

Der Prophet der Gefangenschaft

Kapitel 1-3

In der dunkelsten Zeit der jüdischen Königsgeschichte, von der uns im Alten Testament berichtet wird, tritt der Prophet Hese-kiel in Erscheinung. Er selbst befindet sich mit vielen jüdischen Menschen in der Gefangenschaft in Babylon, die 70 Jahre dau-ern soll (606-536 v. Chr.). Deshalb wird er auch der „Prophet der Gefangenschaft“ genannt.

Jerusalem, die „heilige Stadt“, steht kurz vor der völligen Zer-störung. Wie eine unabwendbare dunkle Gewitterwolke hängt das Gericht Gottes über Juda. Mitten in dieser dunklen Zeit öffnet sich für Hesekiel in Babel der Himmel. Er sieht die unbe-schreibliche Herrlichkeit Gottes (1,1+4), den Thronwagen Got-tes in Begleitung gewaltiger Engelwesen und den allmächtigen HErrn in Gestalt eines Menschen auf dem Thron sitzen.

„Und oberhalb der Himmelsausdehnung, die über ihren Häuptern war, war das Gebilde eines Thrones, anzusehen wie ein Saphirstein. Oben auf dem Gebilde des Thrones aber saß eine Gestalt, anzusehen wie ein Mensch.“ (1,26)

Voller Staunen wirft sich Hesekiel beim Anblick dieser Erschei-nung zu Boden (1,28). Mit dieser unvergesslichen Sicht vom Thron Gottes beginnt sein Dienst als Prophet. Viele Visionen, die Hesekiel in seinem Buch beschreibt, gehen weit über un-sere Vorstellungskraft hinaus. Das mag der Grund dafür sein, warum es von Christen weniger gelesen und beachtet wird. Im Judentum war es sogar verboten, das Buch Hesekiel vor dem 30. Lebensjahr zu lesen.

Gottes gewaltige Offenbarung will aber nicht abschrecken, son-dern aufwecken. Wir sollen aufmerksam werden und darauf hören, was Gott über die Lage der Welt zu sagen hat.

 Nur aus der Sicht Gottes, lässt sich die Geschichte und Zukunft der Welt verstehen. Deshalb lautet der Titel dieser WOBI-Edition: Aufrüttelnd und zukunftsweisend: Das Buch Hesekiel.

Bibelstellen ohne Buchangabe sind Zitate aus dem Buch Hesekiel.



Dieses Symbol weist auf Anwendungen hin.

1. Eine dunkle Zeit für Israel

Hesekiel lebt in einer Zeit des Umbruchs. Das Volk Israel ist im nationalen und geistlichen Chaos versunken. Damals wie heute rückt Israel immer mehr ins Zentrum der internationalen Weltpolitik und ist ein Spielball der Weltmächte.

1.1. Babylon auf dem Höhepunkt seiner Macht

Das babylonische Weltreich gewinnt im Streit um die Weltherrschaft mit Assyrien die Oberhand (609 v. Chr.) und wird nach dem Sieg über Ägypten (Schlacht bei Karkemisch, 605 v. Chr.) zum Alleinherrscher im Nahen Osten. Auf seinem Feldzug lässt Nebukadnezar große Teile des jüdischen Volkes in drei aufeinanderfolgenden Etappen nach Babel zwangsumsiedeln.

Hier ein kurzer Überblick über die drei Etappen:

1. Wegführung 606 v. Chr. unter König Jojakim 2. Chr. 36,5-8

Jerusalem eingenommen und einige Tempelgeräte geplündert

2. Wegführung 597 v. Chr. unter König Jojachin 2. Chr. 36,9-16

Jerusalem belagert, Tempelschatz geplündert und goldene Tempelgeräte zerstört

3. Wegführung 586 v. Chr. unter König Zedekia 2. Chr. 36,17-21

Jerusalem und der Tempel völlig zerstört und verbrannt

Einen ausführlicheren Überblick geben die beiden Grafiken auf Seite 9 und 10.

Hesekiel wird im Alter von 25 Jahren mit der zweiten Wegführung nach Babel deportiert. Daniel ist bereits 606 v. Chr. (erste Wegführung) an den babylonischen Königshof gekommen (Dan. 1,1-2).

1.2. Juda am Tiefpunkt seiner Geistlichkeit

Das Südreich Juda kehrt sich trotz aller Warnungen der Propheten (Jesaja, Jeremia, Micha, Zephanja) nicht vom Götzen dienst ab. Gott bezeichnet das Haus Juda 16-mal als ein „Haus des Widerspruchs“ und als ein „widerspenstiges Volk“.

Erste große Wegführung (606 v. Chr.)

2. Kö. 24,1-5; 2. Chr. 36,5-8; Hes. 19,8-9; Dan. 1

- König Jojakim wird nach Babel verschleppt und getötet.
- Etliche Tempelgeräte werden nach Babel mitgenommen.
- Die Elite des Volkes und die Angehörigen des Königshauses werden nach Babel verschleppt, unter ihnen **Daniel**.

Erste kleine Wegführung

Jer. 52,28

3.023 Juden werden nach Babel gebracht.

Zweite große Wegführung (597 v. Chr.)

2. Kö. 24,12-13; 2. Chr. 36,9-10; Hes. 17,12

- König Jehojachin (auch Konja genannt) wird nach Babel mit seinem ganzen Hofstaat verschleppt. Er kommt nicht mehr nach Jerusalem zurück.
- Die Schätze des Tempels werden nach Babel mitgenommen.
- Die Elite des Volkes, 7.000 Krieger und 1.000 Handwerker werden nach Babel verschleppt, unter ihnen **Hesekiel**.

Zweite kleine Wegführung

Jer. 52,29

832 Juden werden nach Babel gebracht.

Dritte große Wegführung (586 v. Chr.)

2. Kö. 25; 2. Chr. 36,11-21; Hes. 17,13-16

- König Zedekia werden die Augen ausgestochen. Zuvor werden seine Söhne vor seinen Augen umgebracht. Anschließend wird er in die Gefangenschaft nach Babel gebracht.
- Die Stadt und der Tempel werden zerstört. Die restlichen wertvollen Gegenstände des Tempels werden nach Babel gebracht.
- Die noch vorhandene politische und religiöse Oberschicht des Volkes wird nach Babel verschleppt. Im Land bleiben überwiegend Bauern, die keine politische Gefahr darstellen.

Dritte kleine Wegführung

Jer. 52,30

745 Juden werden nach Babel gebracht.